



Ihre Notare informieren:

TEL (089) 59 14 55

oder (089) 59 82 31

FAX (089) 55 03 64 7

kanzlei@notare-ruhland-ruhwinkel.de

www.notare-ruhland-ruhwinkel.de

Datenschutz

Notare sind zur Verschwiegenheit verpflichtet. Sie schützen Ihre Daten daher bereits seit über 150 Jahren und schon bevor es ein Datenschutzrecht im modernen Sinn gab. In diesem Informationsblatt möchten wir Sie im Einzelnen darüber informieren, welche Daten wir nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung erheben, verarbeiten und nutzen. Sie erfahren auch, welche Rechte Sie bezüglich dieser Daten haben.

1. Wer ist verantwortlich für Ihre Daten?

Die Verantwortung für die rechtmäßige Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten trägt jeder der Notare Franz Ruhland und Sebastian Ruhwinkel.

2. Warum verarbeiten wir Ihre Daten?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten bei der Wahrnehmung der uns gesetzlich übertragenen Aufgaben, zur sachgerechten Erledigung Ihrer Anliegen und zur Erledigung der Anliegen von Dritten, mit denen Sie Rechtsbeziehungen unterhalten (z.B. Banken, Makler oder Partner eines in Aussicht genommenen Vertrags).

3. Welche Daten werden zu welchen Zwecken erhoben?

Wir verarbeiten personenbezogene Daten (also Daten, die sich auf Sie persönlich beziehen), soweit dies zur Erledigung eines Entwurfs-, Beurkundungs-, Beglaubigungs- oder sonstigen Auftrags erforderlich ist. Dazu können insbesondere, aber abhängig vom Einzelfall, gehören

- allgemeine Personendaten wie Name, Geburtsdatum und Alter, Geschlecht, Geburtsort, Familienstand, Anschrift, Staatsangehörigkeit, E-Mail-Adresse, Telefonnummer;
- Kennummern wie Ausweisnummern oder Steueridentifikationsnummern;
- Bankdaten wie Kreditinstitut, Bankverbindung oder Kreditinformationen;
- Vermögensverhältnisse wie Immobilien in Ihrem Eigentum, sonstige Rechte an Grundstücken, bewegliches Vermögen, Gesellschaftsbeteiligungen, Versicherungen, Einkommen, Renteninformationen.

Welche personenbezogenen Daten erhoben, verarbeitet und gespeichert werden, hängt vom konkreten Anliegen ab, das wir bearbeiten. Wir verwenden nicht nur die Daten, die uns von Ihnen oder von Dritten übermittelt werden, sondern erheben auch bei öffentlich zugänglichen Quellen personenbezogene Daten, z.B. über Grundbesitz bei Grundbuchämtern, Registerdaten vom Handelsregister oder Daten aus dem Zentralen Testamentsregister. Dies geschieht jedoch nur auf Grund vorheriger Veranlassung durch Sie oder – im Rahmen des gesetzlich Zulässigen – durch einen Dritten und zur Bearbeitung des konkreten Anliegens des Veranlassers der Datenerhebung, oder aber zur Erfüllung der gesetzlichen Pflichten und hoheitlichen Aufgaben eines Notars (z.B. im Rahmen der Erteilung einer Vollstreckungsklausel).

3. Auf welcher Rechtsgrundlage verarbeiten und speichern wir Daten?

Die Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer Daten ist Art. 6 Abs. 1 lit. b, c, e bzw. f DSGVO in Verbindung mit Art. 4 Bayerisches Datenschutzgesetz, das Beurkundungsgesetz sowie die Dienstordnung für Notare.

4. An wen geben wir Ihre Daten weiter?

Grundsätzlich übermitteln wir Ihre personenbezogenen Daten an niemanden – als Notare sind wir ja zur Verschwiegenheit verpflichtet. Anders ist das nur, wenn Sie selbst in eine Übermittlung ausdrücklich eingewilligt haben, wenn eine Weitergabe gesetzlich vorgesehen und erforderlich ist.

Empfänger Ihrer personenbezogenen Daten können vor allem sein das Grundbuchamt, Handelsregister, Zentrales Testamentsregister, Zentrales Vorsorgeregister, Finanzämter bei Bestehen einer Mitteilungspflicht, die Aufsichtsbehörden der Notare (Präsident des LG München I, Landesnotarkammer Bayern, Notarkasse A.d.ö.R.), andere Notare, Ihr Kreditinstitut. Weiter erfolgt die Übermittlung von Daten an weitere berechnigte, aber zur Verschwiegenheit und zum Schutz Ihrer Daten verpflichtete Empfänger, insbesondere von uns eingesetzte Dienstleister, wie den IT-Systembetreuer, die Notarsoftwareanbieter, das Notararchiv oder eine Bank, die ein Anderkonto zur Abwicklung eines Vertrags führt. Bei e-mail-Kommunikation werden Daten grundsätzlich transportverschlüsselt; falls Sie eine Ende-zu-Ende-Verschlüsselung wünschen, weil Ihr Mailprovider keine Transportverschlüsselung vorsieht oder weil sonst Daten auf den Mailservern selbst nicht geschützt sind, sprechen Sie uns bitte gerne an.

5. Wie lange und wo sind Ihre Daten gespeichert?

Wir bewahren Ihre Daten entsprechend den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen auf. Diese richten sich nach der Dienstordnung für Notare und nach der Abgabenordnung. Die Aufbewahrungsdauer richtet sich nach dem Zweck und der Art der Verarbeitung. So werden beispielsweise Urkundenrolle oder Erbvertragsverzeichnis für 100 Jahre verwahrt, das Kostenregister 30 Jahre, die Urkunden sowie beglaubigte Abschriften davon in der Urkundensammlung für 100 Jahre, Nebenakten für 7 Jahre nach dem Abschluss eines Vorgangs (wobei im Einzelfall Anordnung einer Aufbewahrung für bis zu 30 Jahre durch den Notar zulässig ist) und Buchungsbelege für 10 Jahre ab Empfang bzw. Absendung der Korrespondenz und Erfassung in der Finanzbuchhaltung.

Ihre Daten werden grundsätzlich lokal in unserem Notariat verarbeitet, verwahrt und gespeichert. Ältere Urkunden werden auch im Notararchiv verwahrt.

7. Welche Rechte stehen Ihnen hinsichtlich der Verarbeitung Ihrer Daten zu?

Sie sowie alle anderen ggf. durch die Datenverwendung betroffenen Personen haben

- einen Anspruch auf Auskunft über die von uns gespeicherten personenbezogenen Daten soweit das nicht unsere Verschwiegenheitspflicht gegenüber Dritten verletzt; dabei können die Daten in einem strukturierten, maschinenlesbaren Format übermittelt werden;
- einen Anspruch auf Berichtigung Ihrer Daten, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung nach den Voraussetzungen der DSGVO, soweit wir dadurch nicht gesetzliche Pflichten, insbesondere Aufbewahrungspflichten verletzen.

Zur Ausübung Ihrer genannten Rechte sowie bei Fragen und Beschwerden zur Verwendung Ihrer personenbezogenen Daten können Sie und die anderen betroffenen Personen sich über die Notarstelle jederzeit vertraulich an unseren internen Datenschutzbeauftragten, Frau Elena Körting, wenden.

Mit Beschwerden über die Datenverwendung durch uns können Sie und die anderen betroffenen Personen sich auch an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden, den Bayerischen Landesbeauftragte für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München.

Ihre Notare

Franz Ruhland

Sebastian Ruhwinkel